



Teil 5: Der Fuchs

Edi und Ida hatten ein großes Buch mit Tierbildern gefunden. Eben zeigten sie es ihrer Freundin, der Maus Milli. Da raschelte es im Gebüsch. Alle drei erschranken und Milli versteckte sich schnell hinter Idas Stacheln.

Aus dem Gebüsch kam der Fuchs. Grinsend ging er auf die drei zu.

„Na, was haben wir denn da?“, fragte er betont freundlich.

„Äh, wir haben ein Bilder-Ding gefunden“, sagte Ida tapfer.

„Überall sind Tiere und Zeichen darin“, ergänzte Edi.

„Hmmm“, wisperte Milli. Mehr brachte sie nicht heraus, der Fuchs machte ihr zu viel Angst.

„Ich weiß, was das ist“, sagte der Fuchs und setzte ein überlegenes Lächeln auf. „Es ist ein Buch! Darin stehen wichtige Sachen geschrieben.“

„Welche denn?“, fragte Ida neugierig.

Der Fuchs kam näher und blätterte durch die Seiten.

„Nun, hier steht: Der Fuchs ist das wichtigste Tier im Wald. Alle anderen Tiere müssen ihn stets um Rat fragen. Vor allem, wenn sie nicht wissen, was ein Buch ist.“

„Oh“, staunten Ida und Edi.

Milli hielt sich zitternd an Edis Arm fest.

„Und zur Belohnung“, las der Fuchs weiter, „bekommt er von ihnen eine tote Maus.“



Edi hob seinen Arm, an dem die Maus fest geklammert hing.

„So wie Milli?“, fragte er unsicher.

„Genau“, antwortete der Fuchs.

„Halt!“, rief Milli, „lasst mich, ich lebe noch! Ich zeige es Euch. Setz mich ab.“

Edi ließ die Maus auf den Boden und „Wusch!“ war sie in ihrem Mauseloch verschwunden.

Ida kratzte sich am Kopf und sah sich all die vielen Zeichen im Buch an.

„Steht das wirklich da drin?“, fragte sie den Fuchs.

„Na klar!“, behauptete dieser.

„Und was steht bei meinem Bild?“, wollte Edi wissen.

Er blätterte auf die Seite mit dem Zeichen E und dem Bild des Eichhörnchens.

„Hier steht“, begann der Fuchs zu lesen, „Eichhörnchen sind flink und hilfsbereit. Sie bringen den tollen Füchsen ständig leckeres Essen! Und mit ihrem buschigen Schwanz wedeln sie dem Fuchs frische Luft zu, wenn es heiß ist.“

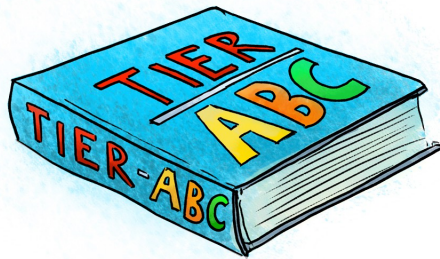
Ida sah ihren Freund nachdenklich an.

„Das ist Blödsinn“, flüsterte sie ihm zu.

„Der kann gar nicht lesen“, sagte Edi leise.

Zum Fuchs sagten sie aber: „Oh danke, du bist wirklich das schlaueste Tier im Wald.“

Und während der Fuchs sich begeistert mit der Pfote über den Kopf strich, schnappten sie sich das Buch und rannten damit zurück zu ihrer Wiese.



Weiter geht es in Teil 6